

# Das frühgeborene Kind in funktioneller Therapie

Schwerpunkt: LOGOPÄDIE

---


„Das Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will.“ (Rabelais)


Mag. Daniela Schneidergruber

Logopädin

Klinische Psychologin


# **THEMENSCHWERPUNKTE**


 **Die Arbeit der Logopädin auf einer Neonatologie  
Der Zusammenhang von Saugen, Schlucken und  
späterer Sprechfunktion**

 **Das Gehör: Innenohrschädigungen  
Auditive Wahrnehmung**

 **„Die Entdeckung der Sprache“: Sprache ist  
mehr als Artikulation, Wortschatz, Grammatik  
und Sprachverständnis**

# THEMENSCHWERPUNKTE

 **Die Arbeit der Logopädin auf einer Neonatologie**  
**Der Zusammenhang von Saugen, Schlucken und**  
**späterer Sprechfunktion**

 Das Gehör:           Innenohrschädigungen  
                              Auditive Wahrnehmung

 „Die Entdeckung der Sprache“: Sprache ist mehr als Artikulation, Wortschatz,  
Grammatik und Sprachverständnis

# Die Arbeit der LogopädIn auf der Neonatologie:

---

## **AUSGANGSLAGE:**

- Beginn 3. SSM: Saugen und Schluckbewegungen im Mutterleib
- ungeborenes Kind „übt“ ab diesem Zeitpunkt im Mutterleib
- Versorgung durch Sonde – Irritationen von Wangenmuskulatur, Nasen-/ Mundschleimhaut, Kehldeckel, Speiseröhre
- Irritationen durch: Absaugen, Intubation, Mundreinigung

# Die Arbeit der LogopädIn auf der Neonatologie:

---

## **THERAPIE:**

- Muskeltonus regulieren
- Stimulation des Schluckreflexes, Saugtraining
- Oraler Nahrungsaufbau, d.h. Nahrungsaufnahme durch den Mund (Stillen? Flaschenernährung)



# Weiterführende Begleitung im 1. Lebensjahr:

---

## **NAHRUNGSaufbau:**

- Bei Cerebralpareesen: Therapie bei pathologischen Saug- und Schluckmustern  
Stimulation des SLR, Etonus der Muskulatur, Haltung,....
  
- Begleitung bei Aufbau von breiiger, fester und flüssiger Nahrung  
(Körperhaltung, Löffel, Position der Nahrung, Gefahr des „Verschluckens“)
  
- Abweichendes Schluckmuster und deren mögliche Folgen:
  - Zungenruhelage
  - Mundatmung, offene Mundhaltung („adenoid face“)
  - Hoher und enger Gaumen
  - Zungenpressen beim Schlucken gegen die Zähne
  - Zahn- und Kieferfehlstellungen
  - Artikulationsprobleme
  - Etc....

# Weiterführende Begleitung im Kindergarten- und Schulalter:

---

## **THERAPIE EINER MÖGLICHEN OROFACIALEN DYSFUNKTION**

- Kindergartenalter: z.B. Heidelberger Gruppenkonzept für myofunkt. Störungen
  - Übungen zur Verbesserung der Mundmotorik
  - Übungen zur Verbesserung der oralen Wahrnehmung
- Schulalter: OFD – Therapie (Intensivphase, Heimtherapiephase, Auslaufphase, Endphase)



# THEMENSCHWERPUNKTE



Die Arbeit der LogopädIn auf einer Neonatologie  
Der Zusammenhang von Saugen, Schlucken und  
späterer Sprechfunktion



**Das Gehör: Innenohrschädigungen**  
**Auditive Wahrnehmung**



„Die Entdeckung der Sprache“: Sprache ist mehr als Artikulation, Wortschatz,  
Grammatik und Sprachverständnis

# Hörstörungen



Peripher  
(Innenohr)

Seh- und Hörprobleme: Gefahr bei Geburt vor der 26.SSW  
(n. Volpe 1995)

Zentral  
(Wahrnehmung und Verarbeitung)

FG unter GG <1500g: 7-11 mal erhöhtes Risiko (EFCNI 2010)

# Hörstörungen



Innenohr

- Geschädigt (auffälliges Hörscreening – weitere Abklärungen)
- Versorgung durch Hörgeräte / CI
- Zusammenarbeit zw. Eltern, HNO-Ärzte, LogopädInnen, Hörgeräte-Akustiker, ErzieherInnen, LehrerInnen notwendig
- Logopädie: „Hören“ lernen (Richtungshören, Geräusche, Klänge, Lautanbahnung, Mundmotorik, Sprache, Stimme,....)

# Hörstörungen

**Auditive Verarbeitungs- und  
Wahrnehmungsproblematik**

- TEILLEISTUNGSPROBLEM!!!! (Kind hört den selben Laut wie Sie, nimmt ihn jedoch „unscharf“ wahr – „b/p/w“; „t/k“; „g/d“, „m/n“?....)
- Auditive Verarbeitung: Weg zum Gehirn bis zur primären Hörrinde
- Auditive Wahrnehmung: Prozess im Gehirn in den dafür bestimmten Arealen

# Wie nimmt ein Kind mit ZHV Höreindrücke wahr?

**SIE:**

Husten  
Lachen  
Reden



**Stimme der Vortragenden**

Türen schlagen  
Telefon  
Vogelgezwitscher

**Kind:**

Husten  
Lachen  
Reden

Stimme des Lehrers /  
Kindergärtnerin

Türen schlagen  
Telefon  
Vogelgezwitscher

# Was können SIE tun?

- \* **Schule / Kindergarten / zu Hause:**

Sitzposition (nicht in der letzten Reihe, nicht neben Gruppenkasperl, nicht neben großer Glasfront), Blickkontakt – Mundbild des Erwachsenen, Hörpausen schaffen, keine kahlen Wände

- \* **Zu Hause: wenn das Kind logopädisch betreut wird**

„Trainieren“ täglich immer zur gleichen Zeit am gleichen Ort

**! Bitte an ein REDUZIERTES SPRACHVERSTÄNDNIS bei üblichem Umgebungslärm denken!**

# Logopädische Therapie

- **Vorerst: lange Übungsphase mit HÖREN und ERKENNEN lassen, ohne selbst den korrekten Laut bilden zu müssen!**
- **Das Kind muss lernen, seine Aufmerksamkeit auf das Hören zu lenken**
- **Hörinformationen von Störgeräuschen herausfiltern lernen**
- **Mehr Höreindrücke speichern zu können, auch in richtiger Reihenfolge**
- **Lokalisieren einer Schallquelle fördern**
- **Merkfähigkeit für Sätze, Reime, Lieder steigern**

# THEMENSCHWERPUNKTE



Die Arbeit der LogopädIn auf einer Neonatologie  
Der Zusammenhang von Saugen, Schlucken und  
späterer Sprechfunktion



Das Gehör:           Innenohrschädigungen  
                          Auditive Wahrnehmung



**„Die Entdeckung der Sprache“: Sprache ist  
mehr als Artikulation, Wortschatz, Grammatik  
und Sprachverständnis**



# „Die Entdeckung der Sprache“

---

Anm.: FG >1000g GG: Sprachprobleme treten 10mal häufiger auf

„....unser kleiner Schatz wird zwar bald drei, er spricht noch nicht viel, **aber das kommt schon noch....**  
Ausserdem kam er auch zu früh auf die Welt.... Er ist einfach ein **Spätzünder....**“

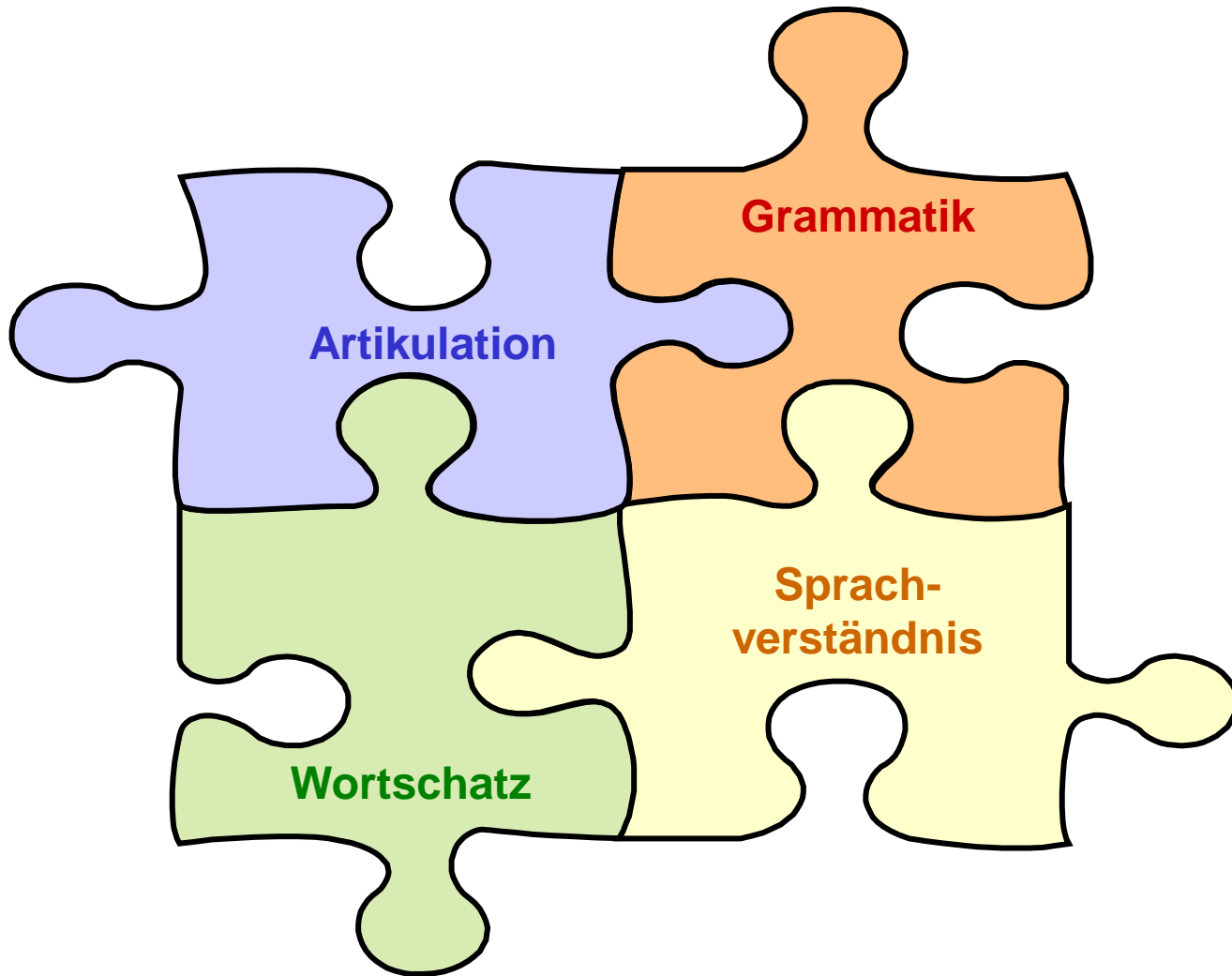
Die Spitze des Eisberges....

....ragt aus dem Wasser!

---



# Sprache



**„Papa, Sokolade bitte!“**

# „Papa, Sokolade bitte!“

(nach Zollinger)

## Funktion der Sprache



Repräsentativ

(Wörter nehmen auf reale Dinge Bezug)

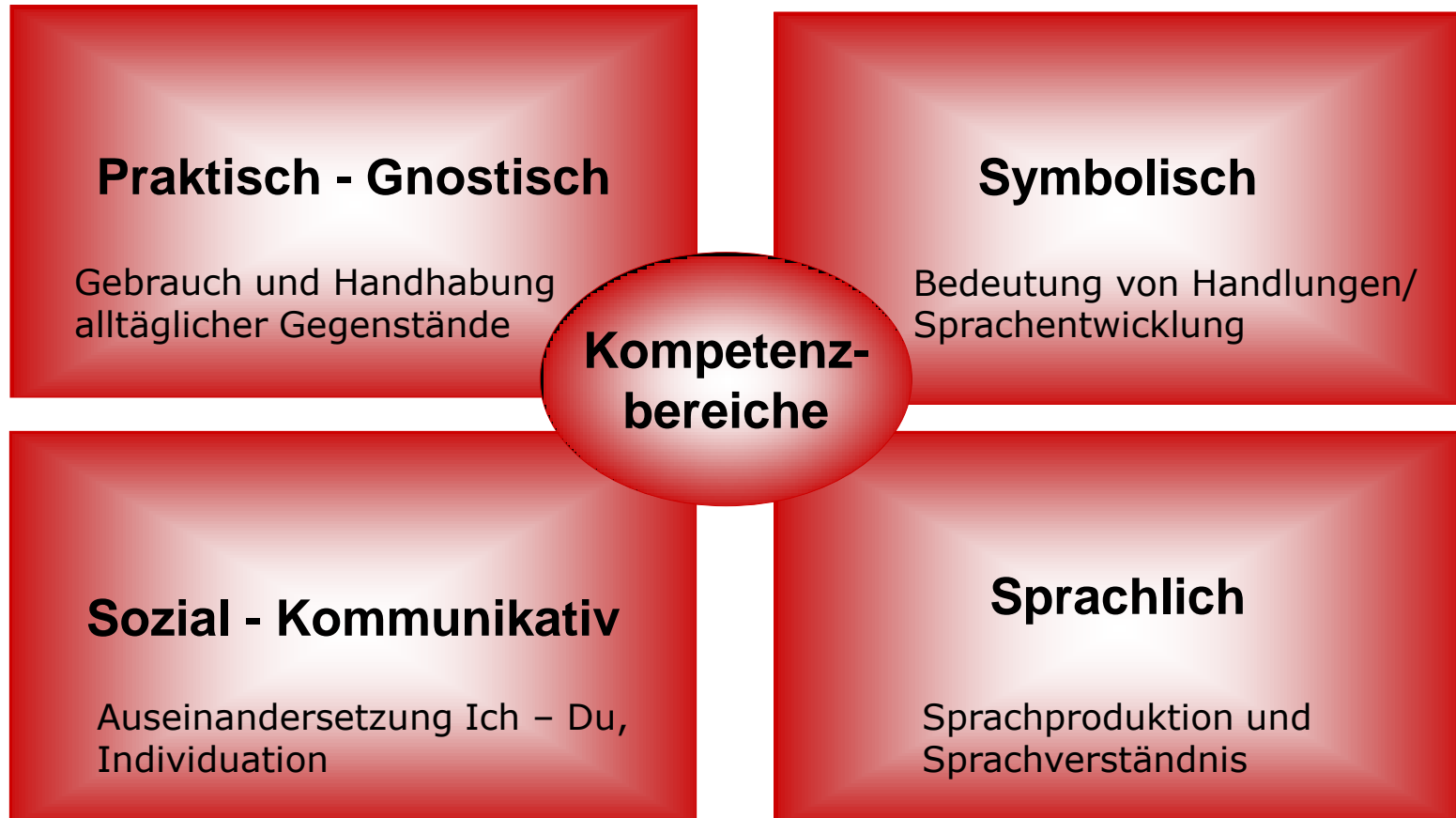


Kommunikativ

(man setzt sie ein, um bei anderen Personen etwas zu bewirken)

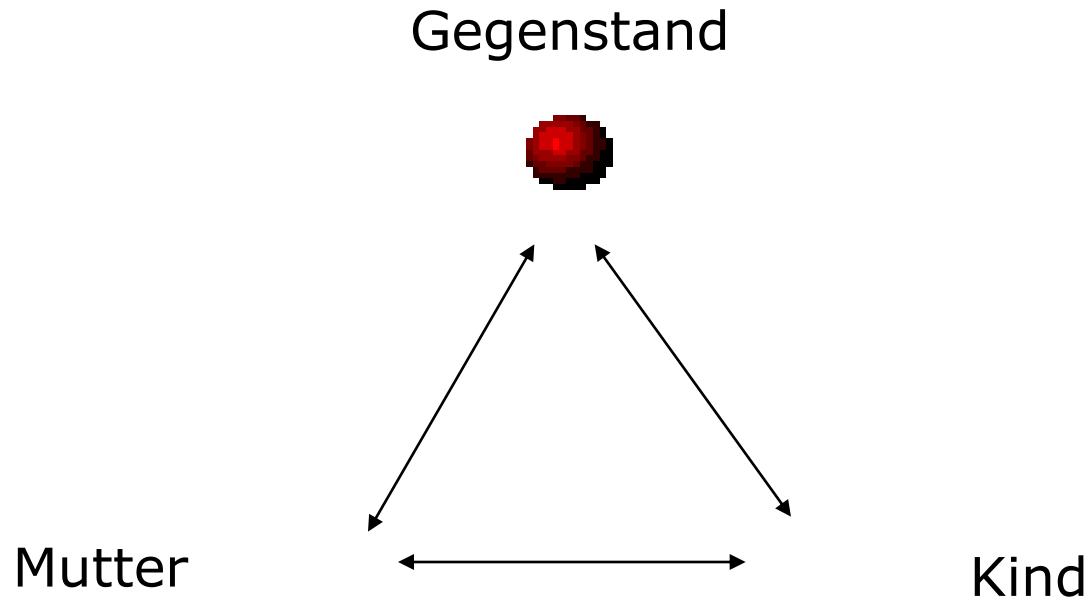
# Die vier Kompetenzbereiche

der kindlichen Entwicklung\*



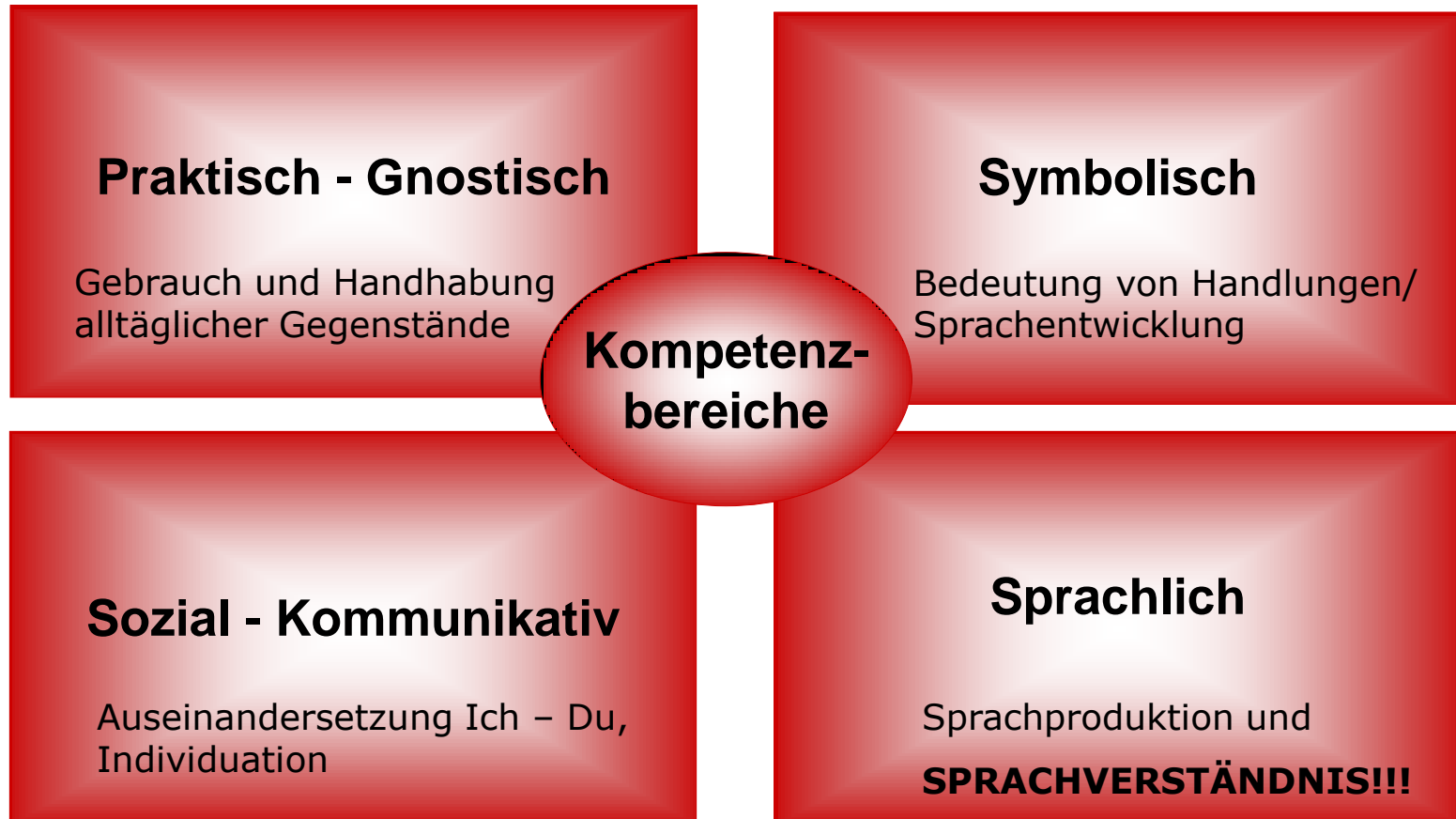
\* nach Zollinger

# TRIANGULATION: URSPRUNG DER SPRACHENTWICKLUNG !



# Die vier Kompetenzbereiche

der kindlichen Entwicklung\*



\* nach Zollinger



# Sprachverständnis: „Mein Kind versteht alles....!“

- Festhalten an Mimik / Gestik / Mundbild
- Missverständnisse
- Tendenzen zu „Ja – Antworten“
- Schlüsselwortinterpretationen
- Echolalien
- „Einfache“ Rollen im Kindergarten (Rollenspiel)
- Lieben Puzzles, alleine spielen
- Textaufgaben in der Schule bereiten Probleme

# Abklärung / Beratung / Therapie?

- Homogene / Heterogene Entwicklung?
- Altersentsprechend? Leicht verzögert? Mittel – schwer verzögert?
- Kontrolle?
- Beratung?
- Therapie?

***„Leben geschieht nur im gegenwärtigen  
Augenblick „***      *Thich Nhat Hanh*

---



Jerusalem 2008 / DS